

Pressemeldung

Wann ist eigentlich eine tagesklinische psychiatrische Behandlung für ältere Menschen der LVR-Klinik Düren sinnvoll?

Wenn Niedergeschlagenheit und Antriebsminderung auf eine psychiatrische Erkrankung zurückzuführen sind, kann die gerontopsychiatrische Therapie helfen: in der Tagesklinik in der Dürener Schoellerstraße werktags von morgens bis nachmittags – unverbindliches Informationsgespräch nach Terminvereinbarung möglich – **Infoveranstaltung am 31.08.2024**

Düren. Auch Menschen im höheren Lebensalter leiden an psychischen Erkrankungen. In der Tagesklinik der Abteilung für Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren werden Erwachsene ab 55 Jahren behandelt.

Wenn ältere Menschen sich im Alter mehr und mehr zurückziehen, soziale Kontakte wegbrechen und ein Gefühl der Leere entsteht, kann eine psychische Erkrankung der Grund sein. Alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen können damit einhergehend zu einem Verlust an Lebensqualität führen oder die Selbstständigkeit bedrohen.

Symptome wie Niedergeschlagenheit, Antriebsminderung oder Gedächtnisstörungen sollten ohne Diagnostik nicht als normale Altersanzeichen hingenommen werden. Liegt diesen Symptomen eine psychiatrische Erkrankung zu Grunde, kann die angemessene Behandlung das Befinden der Betroffenen erheblich verbessern.

Eine Behandlung kann zum Beispiel in der gerontopsychiatrischen Tagesklinik der LVR-Klinik Düren stattfinden. Sie befindet sich in der Schoellerstraße in Düren mit hellen, modern eingerichteten und barrierefrei zugänglichen Räumen. 20 Behandlungsplätze stehen zur Verfügung. Die multiprofessionelle Behandlung umfasst die medizinische und psychologische Therapie, ergotherapeutische, physiotherapeutische und musiktherapeutische sowie seelsorgerische Angebote und die Unterstützung durch den Sozialdienst und Pflegekräfte.

Die fachärztliche Behandlung beinhaltet die Fachbereiche Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin sowie engmaschige medizinische Kontrollen von Laborwerten und EKG, eine Medikationsüberprüfung und die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzt*innen. Die Sozialdienstmitarbeiterin berät zu Anträgen von Pflegegraden, Angeboten von Tagespflege als Anschlussperspektive, für die es auch Probetage gibt, weitere Anschlussmöglichkeiten nach der Behandlung in der Tagesklinik wie Rehabilitationsmaßnahmen, Vorsorgevollmacht oder Schwerbehinderung. Die Angehörigen werden in die Behandlung einbezogen.

Zu den möglichen psychischen Erkrankungen zählen zum Beispiel Depressionen und Angsterkrankungen. Auch Schlafstörungen, psychosomatische Beschwerden,

beginnende Vergesslichkeit und Konzentrationsstörungen sind häufige und behandlungsbedürftige Symptome.

Vor allem bei dementiellen Erkrankungen beginnt der therapeutische Auftrag nach der Diagnosestellung: Intensive fördernde Angebote durch Beratung, auch der Angehörigen, und Aufklärung über kompensatorische Strategien, können besonders in der Frühphase der Erkrankung den Verlauf häufig positiv beeinflussen.

Ziele der gerontopsychiatrischen tagesklinischen Behandlung sind der Rückgang der zur Aufnahme führenden Symptome sowie der Erhalt einer größtmöglichen Selbstständigkeit.

In einem unverbindlichen Informationsgespräch in der Tagesklinik nach Vereinbarung kann mit der Psychologin erörtert werden, ob die Behandlung in Frage kommt. Die individuelle Terminvereinbarung erfolgt unter der Telefonnummer 02421 4955-203. Diese Termine können nachmittags stattfinden, nachdem die Patient*innen die Tagesklinik verlassen haben und auf dem Nachhauseweg sind. Die Psychologin nimmt die Beschwerden auf und bespricht die Behandlungsmöglichkeiten. Das weitere Vorgehen kann ebenfalls abgesprochen werden. Es besteht die Möglichkeit, für die Behandlung in der Tagesklinik in der Schoellerstraße den kostenlosen Hol- und Bringdienst in Anspruch zu nehmen.

Das Team arbeitet mit verhaltenstherapeutischen und systemischen Behandlungsansätzen. Alle Patient*innen erhalten einen individuellen Therapieplan. Dazu gehören auch Ergotherapie, Hirnleistungstraining und Entspannungsverfahren sowie physiotherapeutische Unterstützung.

Wichtig ist den Mitarbeitenden der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik im Therapiezentrum Schoellerstraße, die ihnen anvertrauten Patient*innen mit Wertschätzung für ihre bisherige Lebensleistung zu behandeln und ihre Werte, Wünsche und Ziele zu respektieren und zu achten.

Die Patient*innen, die in die Tagesklinik zur Behandlung kommen, wohnen weiterhin in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld. Sie kommen werktags von morgens bis nachmittags zur Tagesklinik. Hierdurch ist auch die Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes gut möglich. Kosten entstehen nicht, eine tagesklinische Behandlung wird von den Krankenkassen getragen.

Infoveranstaltung am 31.08.2024 von 11 – 13 Uhr

Die gerontopsychiatrische Tagesklinik im Therapiezentrum Schoellerstraße lädt alle Interessierten herzlich zu einer Infoveranstaltung am 31. August 2024 von 11 bis 13 Uhr ein. Die Räumlichkeiten können besichtigt werden und das Team stellt das Konzept der Tagesklinik vor und steht für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Das Therapiezentrum Schoellerstraße befindet sich in der Schoellerstraße 28 in 52351 Düren. Der Eingang zur Tagesklinik befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes.

Die LVR-Klinik Düren ist eine moderne Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin. Sie übernimmt die psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung der Menschen im Kreis Düren sowie von Teilen der Bevölkerung in der Städteregion Aachen und dem Rhein-Erft-Kreis. Neben den stationären Angeboten gibt es teilstationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten. In der Pflegeschule und der Ergotherapieschule werden angehende Pflegefachpersonen und Ergotherapeut*innen ausgebildet.

Pressefoto1 (©LVR-Klinik Düren): Team der gerontopsychiatrischen Tagesklinik der LVR-Klinik Düren

Pressefoto2-4 (©LVR-Klinik Düren): In hellen, modernen Räumen der gerontopsychiatrischen Tagesklinik der LVR-Klinik Düren findet die Behandlung von Menschen im höheren Lebensalter statt

Pressekontakt:

LVR-Klinik Düren

Silke Freyaldenhoven, Öffentlichkeitsbeauftragte

Meckerstr. 15 · 52353 Düren

Telefon: 02421 40-2214

E-Mail: silke.freyaldenhoven@lvr.de